

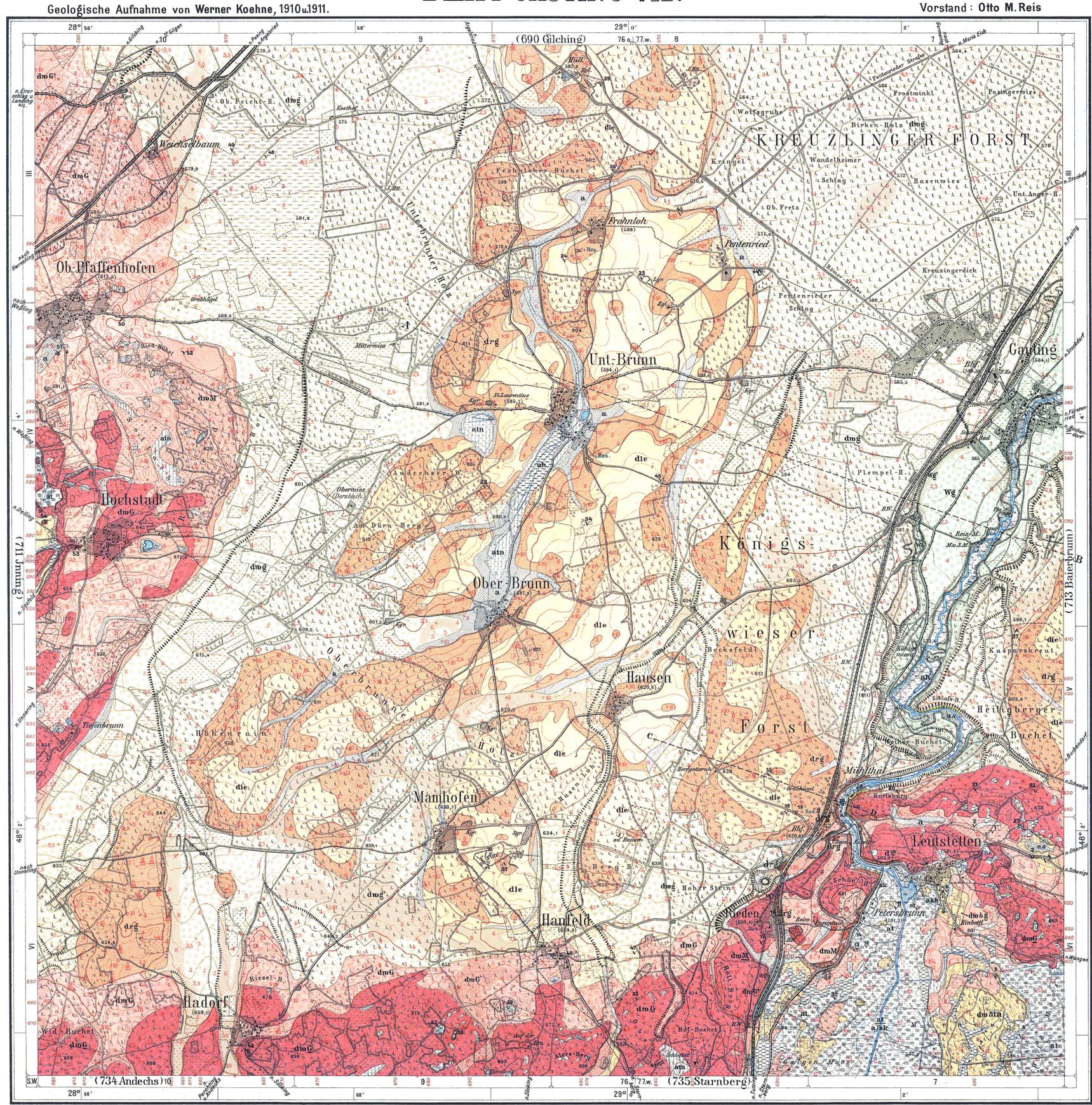
GEOLOGISCHE KARTE DES KÖNIGREICHS BAYERN, 1:25000.

HERAUSGEGEBEN VON DER GEOGNOSTISCHEN ABTEILUNG DES K. B. OBERBERGAMTES.

BLATT GAUTING 712.

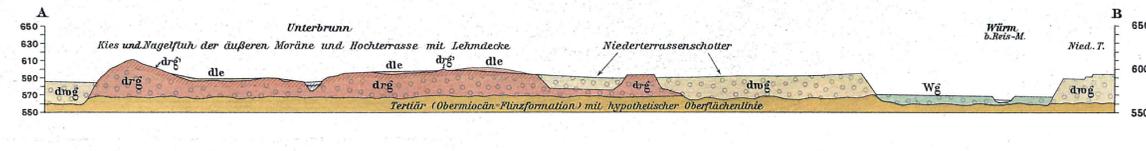
Farbenerklärung

Allgemeine Geologische Stellung	Beschaffenheit	Symbol
1 Novär	Künstlich aufgefüllter Boden	[Symbol]
2 "	Lehmige Abschlämmprodukte. Hierzu Profil 1	[Symbol]
3 "	Sand, unten feucht, oben humos	[Symbol]
4 "	Amoorige u. humose Böden mit verschiedenartigen Untergründe	[Symbol]
5 "	Kalkreiche amoorige Böden.	[Symbol]
6 "	Ton mit amooriger Rinde. Hierzu Profil 2	[Symbol]
7 (Flachmoor)	Torf (Humus); Hierzu Profil 3. Die roten Ziffern geben die Mächtigkeit der Humusschicht an. z. Z. kalkhaltig	[Symbol]
8 "	Torf über Faulschlammkalk (Seckreide) Hierzu Profil 4	[Symbol]
9 Novär	Kalktauf mit Röhrenstruktur, an der Oberfläche humos.	[Symbol]
10 "	Kalkhaltiger Gehängeschutt	[Symbol]
11 Älteres Novär	Wümtaltes, Hierzu Profil 5 mit schwacher Verwitterungsdecke.	[Symbol]
12 desgl.	desgl., aber Verwitterungsdecke stärker.	[Symbol]
13 "	Schuttkegel aus Kies gebildet	[Symbol]
14 Quartär	Kies (flach ausgebreitet) mit schwacher Verwitterungsdecke. Hierzu Profil 6	[Symbol]
15 desgl.	desgl., mit stürkerer Verwitterungsdecke. Hierzu Profil 7	[Symbol]
16 Quartär	Niederterrasse. Rand zwischen zwei verschied. hohen Stufen	[Symbol]
17 Quartär	Kalkhaltiger Sand, Verwitterungsdecke lehmig-sandig von wechselnder Stärke. Hierzu Profil 8	[Symbol]
18 desgl.	Kies mit schwacher Verwitterungsdecke.	[Symbol]
19 "	Mergelsand in Tonmergel, übergehend Verwitterungsdecke tonig lehmig von wechselnder Stärke. Hierzu Profil 9	[Symbol]
20 Quartär	Äußere Moränen im Flachmoor. Ausbitdung in Terrassen übergehend	[Symbol]
21 desgl.	desgl., aber Verwitterungsdecke stärker. Hierzu Profil 11	[Symbol]
22 desgl.	Zwar kieshaltiges aber überwiegend lehmig-mergeliges u. daher Wasser stauendes Material. Verwitterungsdecke meist schwach, wechselnd. Vergleiche Profil 12	[Symbol]
23 Quartär	Kies u. Geschiebe mit mergelig-sandigen Zwischenschichten und unregelmäßigen Mergelablagerungen. Verwitterungsdecke meist schwach, wechselnd. Vergl. Profil 10 u. 11	[Symbol]
24 desgl.	desgl. Verwitterungsdecke durchweg stärker.	[Symbol]
25 desgl.	wie bei N° 22. Vergl. Profil N° 12	[Symbol]
26 Quartär	Subaerisches Diluvium. Lehm, oberflächlich zu Lehmtonen verwittert. Hierzu Profil 16 u. 17	[Symbol]
27 Quartär	Äußere Moränen u. Hochterrasse. Kies u. Geschiebe mit wenig mergeligem Zwischenschichten. Lediglich mergelige Blöcke darin sind durch Mergel durch gekennzeichnet. Verwitterungsdecke meist schwach, wechselnd. Vergl. Profil 13-15	[Symbol]
28 Quartär	Ältere Nagelthal (Deckenschotter). Nagelthal in Felsen heraustretend oder von etwas Schutt bedeckt.	[Symbol]
29 Tertiar	Phänozän. Dicht gelagerter Mergelsand, kalkhaltiger Ton u. Sand, vielfach mit Gehängeschutt bedeckt.	[Symbol]



Topographische Grundtaste hergestellt von K. b. Topographischen Bureau. Maßstab 1:25000. Abstand der Höhenlinien 10m. Lithographie und Druck von Pflötz & Lochle, München.

Geologisches Profil A-B über Unterbrunn quer durch das Würmtal.



Profil Hausen Karlsburg



Typische Bodenprofile wie sie in den einzelnen auf der Karte abgegrenzten Flächen vorkommen

1	Braungrauer Lehm Boden	4 dm	Wiesenboden
2	Schmutzgrauer Lehm Boden	6 dm	Wiesenboden
3	Schwarzer humoser Feinsand	1 dm	Wiesenboden
4	Weißlicher Ton	8 dm	Wiesenboden
5	Weißlicher Geschiebemergel	1 dm	Wiesenboden
6	Schwarzer naßer Humus (Torf)	3 dm	Wiesenboden
7	Ton	2 dm	Wiesenboden
8	Ober vereinzelt Hochmoorpflanzen wie Sphagnum, Drosera, sonst Flachmoortora		
9	Schwarzer naßer Humus (Torf)	15 dm	
10	Weißer Kalkschlamm (Faulschlammkalk)	10 dm	
11	Helgrauer Ton mit Steinen, Geschiebemergel	1 dm	
12	Graubrauner steiniger sehr sandiger Lehm Boden bis lehmiger Sand	1 dm	
13	Sandiger Kies u. Geröll bis Kopfgröße mit viel kristallinen Material und den Kalkgerösten, 9 dm		
14	Grauer sandiger kiesiger Lehm Boden	1 dm	Waldboden
15	Rotbrauner zäher mit Sand u. entkalktem Kiesgeröll durchmischter Lehm	1,5-2,5	Waldboden
16	Kies viele Kalkgerölle enthaltend, mit wenig sandig mergeligem Zwischenmittel.	4,5	Waldboden
17	Brauner sandiger kiesiger Lehm Boden	2 dm	Ackerboden
18	Brauner zäher mit Sand u. entkalktem Kiesgeröll durchmischter Lehm	6 dm	Ackerboden
19	Kies wie bei N° 6		Ackerboden
20	Graubrauner sehr sandiger Lehm Boden	2,5 dm	Ackerboden
21	Lehmiger Sand	3,5-6,5	Ackerboden
22	Kalkhaltiger Sand, geschichtet mit Röhren u. Pflanzlöchern u. Mergelinsand	6-9	Ackerboden
23	Braungrauer Lehm Boden	2 dm	Ackerboden
24	Gelber toniger Lehm	2 dm	Ackerboden
25	Mergelinsand	3 dm	Ackerboden
26	Tonmergel	3 dm	Ackerboden
27	Graubrauner sandiger kiesiger Lehm Boden	2,5 dm	Ackerboden
28	Brauner zäher mit Sand u. entkalktem Kiesgeröll durchmischter Lehm	0-3 dm	Ackerboden
29	Moränenschutt (Kies u. Geschiebe mit viel mergelig-sandigen Zwischenmittel.)	2,5-5,5	Ackerboden
30	Graubrauner sandiger Lehm Boden	3 dm	Ackerboden
31	Brauner Mergeliger sandiger Lehm	7 *	Ackerboden
32	Grauer sandiger Lehm Boden	2 dm	Ackerboden
33	Brauner zäher Lehm mit helgrauen Flecken, Kies u. Sandsteinemengungen	4 *	Ackerboden
34	Geschiebemergel überwiegend lehmiger Mergelinsand	4 *	Ackerboden
35	Graubrauner sandiger Lehm Boden	4 dm	Ackerboden
36	Braunroter zäher Lehm mit Sand und entkalktem Kiesgeröll durchmischter	6 *	Ackerboden
37	Graubrauner Lehm Boden	2,5 dm	Ackerboden
38	Gelber Lehm	1,5 *	Ackerboden
39	Weißlicher kiesiger Mergel	6 *	Ackerboden
40	Dunkelgrauer, etwas kalkhaltiger, sandiger kiesiger Feinsand	2 dm	Ackerboden
41	Kies mit einigen großen Steinen und mit etwas Sand u. Mergel durchsetzt	8 *	Ackerboden
42	Graubrauner Lehm Boden	2 dm	Ackerboden
43	Braunlicher "	2 *	Ackerboden
44	Gelber Ziegel Lehm	6 *	Ackerboden
45	Weißlicher Lehm Boden 2-3 dm (unter 2 cm Humus)		Waldboden
46	Gelber Ziegel Lehm		Waldboden

— Grenze des Überschwemmungsgebietes der Würm. Die roten Ziffern bedeuten in Dezimetern die Mächtigkeit der kalkarmen lehmigen Decke auf kalkreichen Gesteinen (beim Torf dessen Mächtigkeit). * Mergel, > Felsblock, > Sand, x Nagelthalfrös größer als

Bibliothek Geognost. Abteilung Kgl. Oberbergamt.

Bayer. Geol. Landesamt Kartensammlung Inv. No. 9307 M. 11c